

Zertifizierungen:



EN 470-1 Schweißerschutz

Diese Kleidung schützt gegen kleine Metallspritzer (Schweißperlen) und gegen kurzzeitigen Kontakt mit Flammen. Schutzkleidung für Schweißen und ähnliche Verfahren.

EN 470-1

Schutzkleidung gegen Hitze und Flammen. Diese Schutzkleidung brennt nicht weiter, wenn sie unbeabsichtigt mit einer Zündflamme berührt wird. Sie schützt den Träger gegen Metallspritzer beim Schweißen oder Schneiden, aber nicht unbedingt gegen größere Mengen von flüssigem Metall bei Gießarbeiten. Die Schweißerschutz-/Hitzeschutz-Kleidung selbst schützt nicht gegen elektrische Körperdurchströmung. Beim Lichtbogenschweißen sind geeignete isolierende Zwischenlagen vorzusehen, um den Kontakt des Schweißers mit elektrisch leitfähigen Teilen seiner Ausrüstung zu verhindern. Die isolierende Wirkung trockener Schweißerschutzkleidung wird durch Nässe, Feuchtigkeit oder Schweiß vermindert. Besonders sorgfältig ist beim Schweißen in engen Räumen darauf zu achten, dass sich die Luft nicht mit Sauerstoff anreichert.

Hinweis auf elektrische Isolierung: Bei Lichtbogenschweißeinrichtungen können verfahrensmäßig nicht alle Teile, die Schweißspannung führen, vollständig gegen direktes Berühren geschützt werden. Die Isolierung muss deshalb durch Schutz-ausrüstung des Lichtbogenschweißers vervollständigt werden.



EN 531 Schutz für hitzeexponierte Industriearbeiter

Code A = begrenzte Flammausbreitung
Code B1- B5 = Schutz gegen konvektive Hitze
Code C1- C4 = Schutz gegen Strahlungshitze

EN 531

Parka: Getragen mit Artikel 5020 gelten die Schutzklassen: A, B3, C2

Schutzkleidung, die für den Schutz gegen kurzen Kontakt mit Flammen und wenigstens eine Art von Hitze vorgesehen ist. Die Hitze kann konvektiv, strahlend oder durch große flüssige Metallspritzer verursacht werden – oder in Kombination mit diesen Einwirkungen eintreten. Die Anforderungen an die begrenzte Flammausbreitung müssen immer erfüllt sein. Ein erhöhter Sauerstoffgehalt der Luft verringert den Schutz der Kleidung gegen Entflammen.

Warnung: Die begrenzte Flammausbreitung geht verloren, wenn die Kleidung mit entzündlichen Stoffen verunreinigt wird. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung des Schutzes führen.



EN 343 Wetterschutz-Bekleidung

Wasserdurchgangswiderstand = Klasse 2
Wasserdampfdurchgangswiderstand = Klasse 2 (Ableitung)

EN 343

Parka: Getragen mit Art. 5020 gelten die Schutzklassen:
Wasserdurchgangswiderstand = Klasse 2
Wasserdampfdurchgangswiderstand = Klasse 1 (Ableitung)
Warnung: Auf eine beschränkte Tragedauer ist zu achten.

Nur Parka 2-farbig EN 471 Warnschutz-Bekleidung



Klasse 3 Fläche d. Hintergrund und Reflexmaterials
Stufe 2 des Reflexmaterials

EN 471

Warnung: Auf eine beschränkte Tragedauer ist zu achten. Hören und periphere Wahrnehmung können durch das Tragen der Kapuze beeinträchtigt werden.
Beschränkung beim Tragen: Tragen Sie den Artikel immer mit geschlossenem Reißverschluss. Sauber halten: Die Eigenschaften der hohen Sichtbarkeit verändert sich durch Verschmutzung und Verunreinigung zu einer neuen Klasse.



EN 13034 Typ 6 Chemikalienschutz

Schutzkleidung mit eingeschränkter Schutzwirkung gegen die Einwirkung kleiner Mengen versprühter (flüssige Aerosole, Spray) oder verspritzter (mit niedrigem Druck auftreffende) Chemikalien geringer Gefährlichkeit. Keine vollständige Barriere gegen Flüssigkeitspermeation, da der Anwender bei Kontamination rechtzeitig geeignete Maßnahmen treffen kann. Die Schutzkleidung wird z.B. in der Chemie- und Erdölindustrie sowie der Labortechnik eingesetzt.

EN 13034 Typ 6

Das Material, aus dem diese Schutzkleidung besteht, erfüllt die lt. Norm festgelegten Prüfanforderungen an:

- Abriebfestigkeit Klasse 4 > 1.000 Zyklen
- Weiterreißfestigkeit Klasse 5 > 100 N
- Durchstichfestigkeit Klasse 4 > 60 N
- Nahtfestigkeit Klasse 5 \geq 300 N

Jede der Anforderungen wird in Leistungsstufen klassifiziert. Diese sind in der EN 14325. Prüfverfahren und Leistungseinstufung für Materialien, Nähte, Verbindungen und Verbünde erfasst.

- Flüssigkeitsabweisung (R = Repellency)

- Widerstand gegen das Durchdringen von Flüssigkeiten (P = Penetration) Die Prüfungen von R und P erfolgen mit Referenzchemikalien H2SO4 (30 % ig), NaOH (10 % ig), o-Xylen (Lösungsmittel, unverdünnt), Butan-1-ol (Lösungsmittel, unverdünnt).

Leistungsstufen:

H2SO4	R = Klasse 3, P = Klasse 3
NaOH	R = Klasse 3, P = Klasse 3
o-Xylen	R = Klasse 2, P = Klasse 3
Butan-1-ol	R = Klasse 2, P = Klasse 3

Klasse 3 = R \geq 95 %, P < 1 %

Klasse 2 = R \geq 90 %, P < 5 %

Klasse 1 = R \geq 80 %, p < 10 %

Warnung: Der Schutz vor anderen Chemikalien ist zu prüfen. Die Kleidung schützt nicht vor Lösungsmitteln! Auf eine beschränkte Tragedauer ist zu achten. Wird diese überschritten, kann aufgrund der Isolation ein Hitzestress entstehen. Bei Kontamination der Kleidung mit Chemikalien ist beim Ausziehen Körperkontakt sowie Kontakt zur Unterbekleidung zu vermeiden. Um einen optimalen Schutz weiterhin zu gewährleisten, ist die kontaminierte Bekleidung umgehend fachgerecht zu reinigen. Vor jedem Gebrauch muss die Kleidung auf eventuelle Beschädigungen untersucht werden. Bei Zweifel soll die Kleidung sofort vernichtet und ersetzt werden.



EN 1149 elektrostatische Eigenschaften

Messung des Abbaus elektrostatischer Ladung von der Oberfläche von Kleidungs-materialien. Ladungsabbau = die Wanderung von Ladung über oder durch ein Material, wodurch die Ladungsdichte oder das Oberflächenpotenzial an dem Punkt, an dem sich die Ladung befand, verringert wird. Auf sichere Erdung z.B. durch leitfähiges Schuhwerk ist zu achten. (Durchgangswiderstand des Schuhs \leq 10ex8) Vollständige Körperbedeckung (auch der darunter getragenen Kleidung), in Ex-Bereichen nicht ausziehen. Kleidung stets geschlossen tragen. Für den Einsatz in der Explosionszone 0 und für Gas-/Dampf/Flutgemische der Explosionsgruppe IIC ist diese Kleidung nicht geeignet. Es sind keine Änderungen an der Kleidung erlaubt, einschließlich des Anbringens von Logos.

EN 1149

Warnung: Die Wirkung gegen elektrostatische Aufladung lässt mit der Anzahl der Reinigungen und der Tragezeit und unter erschwerten Bedingungen nach. Die antistatische Ausrüstung ist nur während einer begrenzten Zeit wirksam.

Reflexband 3M® Scotchlite™ 8935

3M™ Scotchlite™ Reflexgewebe 8935 Silber wurde entwickelt, um nach dem Auftragen auf Warmbekleidung, insbesondere schwer entflammbarer Arbeitskleidung, die Sichtbarkeit des Trägers bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen zu verbessern. Gleichzeitig zeichnet sich das Produkt durch eine sehr hohe Hitzebeständigkeit und eine hervorragende Haltbarkeit im Gebrauch aus. Bei Anstrahlung durch Autoscheinwerfer leuchtet das Material weiß auf, selbst wenn sich der Träger am Straßenrand befindet.

Scotchlite™ Reflexgewebe 8935 Silber besteht aus direktverspiegelten offenen Glaskugeln, die mit einer speziellen Bindschicht auf ein haltbares, schwer entflammbares 100 %-Baumwollgewebe aufgebracht werden. Es übertrifft bei Weitem die in der höchsten Leistungsstufe (Klasse 2) geforderten Mindestrückstrahlwerte. Die retroreflektierenden Eigenschaften sind unabhängig von der Ausrichtung auf der Kleidung.

Das qualitativ hohe Reflexband kann bei 60 °C Haushaltswäsche, 50 Zyklen gemäß EN 471 gewaschen werden.

Die gleichbleibend hohe Qualität von Scotchlite™ Reflexgewebe wird durch eine nach ISO 9002 zertifizierte Produktion gewährleistet.

Hinweis:

Der Schutz durch die Bekleidung wird nur gewährleistet, wenn die Bekleidung als Anzug getragen wird. Bei Veränderung der Ware, insbesondere das Aufbringen jeglicher Art von Emblemen, wird die Schutzfunktion der Bekleidung nicht gewährleistet. Ausnahmen sind mit dem Hersteller schriftlich abzustimmen.